

Spielgebiet: ~~Schauspiel~~ Oper, Operette, Schauspiel Lustspiel

Eigentümer: Stadt Dortmund

Platzzahl: 1163

Baugeschichte: Erbaut 1903/4 durch Architekt Martin Dülfer.

Bauherr u. Eigentümer: Stadt Dortmund

Baukosten: 1,25 Mill. Mark

Eröffnet: am 17.9.1904 mit 1170 Plätzen

Umgestaltungen: 1.) 1912/13 seith. Anbauten für Magazine

2.) Architekt: Städt. Hochbauamt, Bauherr: die Stadt.

(Ter architektonischen Ausgestaltung)

2.) 1937 Erneuerung des Zuschauerraumes der dekorativen Architektur. Bau

Architekt und Bauherr: wie vor.

Baukosten: 120.000 RM. Zu 1. u. 2.:

Zur Post?

Bauanordnung. Gesamtbau: Freistehender Eigenbau. Außengestalt: Vorderbau Werkstein, im übrigen im wesentlichen Putz. Reibende Grundfl. 3500 qm.

Zuschauerraum: Aufbautyp: 3-Rangtheater mit Proscenium. Grundfl. im Parkett 330 qm. Rauminhalt 4800 cbm; Luftvolumen je Zuschauer 4,1 cbm. Heizung u. Lüftung: Niederdruckdampfheizung. Lüftung durch Warmluftzufuhr von der Decke, Abzug im Fußboden.

Orchester: Vertieft u. fest, für 65 Musiker.

Bühnengliederung: Godfl. d. Hauptb. 375 qm; der Hinterb. (links) 90 qm; einer Seitenb. (links) 45 qm; Gesamtfl. der Bühne 510 qm. Höhe d. Bühnenbds 22 m, der Unterb. 8 m.

Bühnenlechnik. (nach: Kärner) Hochreiter 2, jährl. gänzlich mit 14 m Ø. Als Knieel 14 große (je 10:3 qm) u. 17 kleine (2:1 qm) Bühnenwagen. 5 Einzelversenken. Antriebskraft hydraulisch. 2 Bühnenhimmel: ein weißer, ein schwarzer hochziehbar; 20 m hoch (bei 20 m so gegenüber). 2 Brücken, davon eine am Portal fahrbar, eine fest.

Bühnenbeleuchtung: 3 Gerüste f. Himmelsleuchten (nach: 2), 5 Oberlichter (= Fgl. u. 20, Zeichnung ab 6). Reglerstand auf d. B. links.

Magazinfläche im Hauptbau (u. Anbauten) 2040 qm, außerhalb 420 qm.

Gefolgschaft. Insgesamt 316 Personen, und zwar: Leiter, Vorstände u.a. 19; Solisten 45; Chor 42; Orchester 59; Tanz 14; Techn. Kräfte 121; Verwaltung 16.

Einwohnerzahl d. Stadt im Eröffnungsjahre 164300; 1940: 550000
demnach je Theaterplatz 474 Einwohner; Unter Einbe-
zug der beiden anderen Th., der Kammerspiele mit 431
und des (zfl geschloss.) Olympiastadions mit 1497 Plätze
jedoch 178 Einwohner.

Bühnengeschichte: ^{Als} Vorläufer des heutigen Theaters bestand von
1871 - 1903 ein anderes mit 1000 Plätzen.

Uraufführungen:

♣ Musik, Spiel von Carl Hauptmann, 30. Novb. 1920,

♣ Rheinlabbtragödie, Schauspiel von Paul Jos.

Greners, 30. März 1940

Schrifttum:

♣ M. Creutz, | Martin Dülfer, Berlin 1910 Abb.-
♣ Weddigen, Bd. 1, Seite 520 ff.-